

Zweyte Abtheilung. Viertes Abschnitt. 369

haupt, und versichert uns, daß Gott unser Gebet erhören werde. Bittet, so wird euch gegeben werden; denn wer bittet, empfängt. Wenn ihr, die ihr böse seyd, eure Kinder mit guten Gaben zu beschenken wisset; wie vielmehr wird euer himmlischer Vater denen, die ihn bitten, Gutes geben. Matth. 7, 7—11. Ich sage euch, daß ihr alles, was ihr im Gebete begehrt, sicher erlangen werdet. Mark. 11, 24.orget nichts; sondern in allen Dingen traget Gott euer Verlangen im Gebet und Flehen mit Dankfagung vor. Philipp. 4, 6.

Mit diesen allgemeinen Vorschriften begnügt sich aber das N. T. nicht, es giebt auch zweytens Anweisungen zu Bitten um besondere Wohlthaten. Paulus bat nach seinen eigenen Ausdrücken drey mal den Herrn, daß er von dem Dorn, welcher ihm ins Fleisch gegeben worden ist, befreyt werde. II Kor. 12, 7. 8. Eben so sehnlich gieng sein Gebet dahin, daß er die Christen zu Thessalonich persönlich sehen und sie unterrichten könnte. I Thess. 3, 10.

Die heil. Schrift lehrt uns drittens, wie wir in öffentlichen und allgemeinen Drangsalen und für das Wohl des ganzen Volks den göttlichen Beystand anrufen sollen. Ps. 121, 6. Bittet vom Herrn Spatregen, so wird der Herr Gewölke machen, und euch Regen genug geben zu allem Gewächse auf dem Felde. Zachar. 10, 1. Vor allen Dingen ermahne ich, daß man Gott Bitten, Gebete und Fürbitten darbringe für alle Menschen, für

Wankers Moral II Th. A a die